

GTZ TRANSPORT NEWS # 10 / März 2006

---

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

G T Z        T R A N S P O R T        N E W S        # 1 0

März 2006

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einer längeren Pause finden Sie beigefügt den 10. GTZ Transport Newsletter mit Informationen zu aktuellen Arbeiten, Publikationen und aus unseren Projekten.

Wie immer freuen wir uns über Kommentare und Anregungen sowie über Beiträge für die nächste Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Armin Wagner

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ÜBERSICHT:

1. Neue Publikationen
2. Webauftritte
3. Aus den Projekten
4. Veranstaltungen / Verschiedenes
5. Literaturhinweise
6. Personalien

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*



### 3. Aus den Projekten

→ **Bangladesch: Straßen des Wissens** (aus <http://www.gtz.de/de/13597.htm>)

Mit durchschnittlich 1.000 Einwohnern pro Quadratkilometer zählt Bangladesch zu den am dichtesten besiedelten Flächenstaaten der Welt, verfügt kaum über nennenswerte Bodenschätze und wird immer wieder von Sturmfluten und Überschwemmungen heimgesucht. Um die bangladeschische Wirtschaft dennoch langfristig zu stärken und die Rahmenbedingungen nachhaltig zu verbessern, setzt die Entwicklungszusammenarbeit vor allem auf den Transfer von Wissen: Neben der Ausbildung der mehrheitlich analphabetischen Bevölkerung steht dabei insbesondere der fachgerechte und landesspezifische Ausbau der Infrastruktur sowie deren Instandhaltung auf dem Programm.

Dass der weitaus größte Teil des 144.000 Quadratkilometer großen Staatsgebietes aus Schwemmland besteht, stellt die Straßenbauer in Bangladesch vor keine leichte Aufgabe: Sie müssen nicht nur den Untergrund für den Bau adäquat stabilisieren - das feuchte Klima stellt zudem besondere Anforderungen an Qualität und Haltbarkeit der Straßen. Hier unterstützt sie das Rural Infrastructure Improvement Project (RIIP), das die Zentralregierung in Dhaka zusammen mit der Asiatischen Entwicklungsbank und der deutschen KfW-Entwicklungsbank in 16 Distrikten im Südwesten des Landes betreibt - seit Februar 2004 mit Beteiligung der GTZ. Im Rahmen von RIIP kümmern sich deutsche Experten vor allem um die technischen Komponenten des Programms. Zusammen mit örtlichen Gemeindefunktionären planen sie den Bau und den fachgerechten Unterhalt der Straßen, fördern den Ausbau lokaler Märkte, schaffen Einkommensquellen für sozial Benachteiligte und stärken die lokale Selbstverwaltung, indem sie gewählte Gemeindevertreter qualifizieren und beraten.

*Eine Maßnahme, viele Verbesserungen*

Dabei verdeutlicht die Vorgehensweise des Projektteams, dass jede einzelne Maßnahme mehrere Dimensionen der Entwicklungszusammenarbeit adressieren kann und deren Nachhaltigkeit entscheidend von der Qualität des Wissenstransfers abhängt. Das Beispiel der Straßen-Instandhaltung zeigt dies anschaulich: Zum einen fördert der fachgerechte Unterhalt der Straßen deren Haltbarkeit, was letztlich zu einem intakteren Straßennetz und einer regeren Teilnahme der ländlichen Bevölkerung am Wirtschaftsgeschehen führt. Zum anderen verbessert die Instandhaltung die Gesamtsituation der Frauen, da hauptsächlich ehemals mittellose Bangladescherinnen die Straßenschäden ausbessern und den Pflanzenwuchs entlang der Straßen unter Kontrolle halten. Neben einem neuen Einkommen erhalten alle Arbeiterinnen auch ein zweitägiges Training in den Grundlagen des Straßenbaus sowie Schulungen in Hygiene, Recht, Schreiben und Lesen. Nicht zuletzt dadurch werden die Frauen auch ermutigt, sich weitere Einkommensquellen zu erschließen.

Mehr zu diesem Projekt unter: <http://www.gtz.de/de/top-themen/14664.htm>

sowie in der aktuellen GTZ-Publikation AKZENTE 01/2006 unter:

[http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_1/gtz-de-1-2006-akzente-bangladesch.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_1/gtz-de-1-2006-akzente-bangladesch.pdf) (231 kB)

#### 4. VERANSTALTUNGEN

→ **Workshop SSATP Appropriate Transport Systems**

Vom 21. bis 23. März 2006 wird in Addis Ababa ein Workshop des SSATP-Netzwerkes zu Fragen der Ausgestaltung von Mobilität im städtischen und ländlichen Bereich stattfinden. Neben der Weltbank werden GTZ und UITP gestaltend mitwirken. Weitere Informationen erhalten Sie von [armin.wagner@gtz.de](mailto:armin.wagner@gtz.de).

#### 5. LITERATURHINWEISE

Im Folgenden finden Sie eine kleine Zusammenstellung von Publikationen, die in letzter Zeit erschienen sind und die für Ihre planerische und konzeptionelle Tätigkeit von Interesse sein können:

→ **Transport in Developing Countries: Renewable Energy versus Energy Reduction (pdf, 152 kB):**

[http://www.niklas-sieber.homepage.t-online.de/Publications/TTRV\\_A\\_136089.pdf](http://www.niklas-sieber.homepage.t-online.de/Publications/TTRV_A_136089.pdf)

→ **The Fuel Tax and Alternatives for Transportation Funding (pdf, 1,23 MB):**  
<http://www.nap.edu/catalog/11568.html>

→ **EUROPEAN UNION IN FIGURES: ENERGY & TRANSPORT 2005 (pdf; 525 kB)**

[http://europa.eu.int/comm/dgs/energy\\_transport/figures/pocketbook/](http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/figures/pocketbook/)

#### 6. PERSONALIA

→ **Gutachterdatenbank**

Aktuell überarbeiten wir für das Feld Transport und Mobilität unsere Datenbank für Einzelgutachter und Unternehmen der Consultingbranche. Sollten Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit der GTZ im Rahmen von Kurz- und Langzeiteinsätzen in geeigneten Projekten haben, würden wir uns freuen, Sie in unsere Datenbank aufnehmen zu können. Auch wenn Sie bereits bei uns „bekannt“ sind, würden wir uns über einen aktuellen CV bzw. aktuelle Referenzunterlagen Ihres Unternehmens zur Ergänzung unserer Datenbank freuen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

*Zögern Sie bitte nicht, diesen Newsletter an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzusenden. Falls Sie noch nicht Mitglied des Transport-Mailservers sind, senden Sie bitte eine kurze Email mit Bitte um Registrierung an:*

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Dieser Newsletter wird über einen sog. Mailserver verschickt. Sie können dieses Forum aber auch selber nutzen. Stellen Sie Ihre Beiträge zu allen Themen, die Sie beschäftigen, bitte ein! Dies geht ganz einfach: Sie müssen lediglich eine E-Mail an

`transport@mailserv.gtz.de`

schicken. Die Verteilung erfolgt an über 150 Mitglieder, die sich für das Thema Transport in Entwicklungsländern interessieren. Wenn Sie ihre E-Mail Adresse ändern möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Falls Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten, schicken Sie eine E-Mail an `majordomo@mailserv.gtz.de` und schreiben in den Text (nicht in den Betreff) `<unsubscribe transport>`.

GTZ TRANSPORT NEWS # 11 / September 2006

---

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

G T Z        T R A N S P O R T        N E W S        # 11

September 2006

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

willkommen zurück nach der Sommerpause. Bitte finden Sie anbei unseren Newsletter mit aktuellen Informationen, unter anderem mit einem Bericht zu dem erfolgreich abgeschlossenen Projekt „Clean Air for Malaysian Cities“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Armin Wagner

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ÜBERSICHT:

1. Neue Publikationen
2. Webauftritte
3. Aus den Projekten / Neue Projekte
4. Veranstaltungen
5. Gesucht: Museen und Ausstellungen zu Transport und Mobilität weltweit
6. Personalien

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

## 1. NEUE PUBLIKATIONEN

### → Training Course on Public Awareness and Behavior Change

Das Modul „Public Awareness Raising about Sustainable Transport“ wurde durch Carlos F. Pardo zu einem Trainingskurs weiterentwickelt. Die Dokumentation zum Trainingskurs behandelt unter anderem die Themen:



- What is awareness and behavior change and why are they important?
- Groups of the population
- Know your population: Basic information to gather
- Interventions: Three types of actions
- Getting out the word

Ergänzt wird das Dokument durch eine Übung sowie eine umfangreiche Übersicht zu weiterführendem und vertiefendem Material.

Die Dokumentation steht unter [www.sutp.org](http://www.sutp.org) zum Download bereit. Das Material liegt auch in spanischer Sprache vor.

### → Update: "Private Sector Participation in Urban Transport Infrastructure Provision"

Das Sourcebook-Modul zur Privatsektorbeteiligung im Transportsektor wurde durch Christopher Zegras überarbeitet. Das Modul gibt einen Überblick zum Stand der Diskussion bezüglich der Privatsektorbeteiligung im Transportsektor. Das Augenmerk liegt auf der Darstellung und Analyse von Fallbeispielen (u.a. Buenos Aires, Santiago de Chile, Bangkok).



Das Dokument steht auf [www.sutp.org](http://www.sutp.org) zum Download zur Verfügung.

## 2. WEBAUFTTRITTE

### → [www.sutp.org](http://www.sutp.org)

Die Webseite [www.sutp.org](http://www.sutp.org) wurde einer Verjüngungskur unterzogen: Basierend auf einem neuen „Content Management System“ wurde sowohl das Layout als auch die Strukturierung der Informationen überarbeitet.

Die Informationen sind nach Regionen (Asien, Afrika, Lateinamerika) und Sprachen (Englisch, Spanisch, Portugiesisch) gegliedert. Eine französische sowie eine chinesische Sprachversion sind in Vorbereitung.

Noch sind nicht alle Funktionalitäten voll verfügbar - sukzessive werden wir dies korrigieren, gern auch basierend auf Ihren Rückmeldungen und Anmerkungen zu diesem Auftritt. Kontakt: [manfred.breithaupt@gtz.de](mailto:manfred.breithaupt@gtz.de).

→ <http://www.mycleanair.com.my/>

Hier findet der Interessierte Informationen zu einer umfangreichen Ausstellung „Clean Air for Our Cities“, die am Ende des Projektes „Luftreinhaltung für malaysische Städte“ in Kuala Lumpur stattgefunden hat und gegenwärtig durch verschiedene Städte in Malaysia zieht. Highlights der Infos sind die Abbildungen der 34 Tafeln in 2 Versionen, die zusammen mit dem Deutschen Museum in München erarbeitet wurden.

### 3. Aus den Projekten

#### → Luftreinhaltung in malaysischen Städten - Was ist geschehen und was bleibt nach 4 Jahren

von Roland Haas

Vier Jahre vergehen schnell. Im Mai 2002 begann das Projekt „Luftreinhaltung für malaysische Städte: Verkehr und Industrie“.

Jetzt, nach vier Jahren, am Ende des Projektes ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Ist die Luft denn besser geworden?

Ziel des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Projektes war es, die malaysische Umweltbehörde (Department of Environment) und andere Behörden besser in die Lage zu versetzen, Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität umzusetzen. Das Vorhaben fußt auf den langjährigen Erfahrungen deutscher TZ mit ähnlichen Projekttypen in Mexiko und Chile, deckte aber erstmals umfassend alle Aspekte der Luftreinhaltungspolitik ab: Abgasstandards für Industrie und Fahrzeuge, einschließlich deren Überwachung ("ASU"), Treibstoffqualität (insbesondere der Absenkung des Schwefelgehalts im Dieselkraftstoff), nachhaltige Verkehrsentwicklung in Städten, soziale- und Umweltkommunikation, Datenqualität ("was ist in der Luft", "woher kommt es" und "welche gesundheitlichen Wirkungen hat es"). Daneben sollte noch die internationale Zusammenarbeit Malaysias im Rahmen von Luftreinhaltung gefördert werden.

In dem Projekt, das beim Department of Environment (DoE) angesiedelt war, wurde ich durch internationale und nationale Experten unterstützt. Sehr hilfreich war die Mitarbeit einer Umweltjuristin, die als Projektassistentin im Zuge der GTZ-Nachwuchsförderung im Projekt gearbeitet hatte. Wichtige Instrumente für die Durchführung sind "Networking" mit internationalen und nationalen Universitäten und Experten.

Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen: Eine Treibstoff-Qualitätsverordnung steht kurz vor der Verabschiedung. Sie wird Benzin und Diesel deutlich verbessern. Insbesondere wird die Reduzierung des Schwefels im Diesel mit dafür sorgen, dass Busse zukünftig weniger rußen.

Mit der Industrie wird derzeit über unseren Entwurf einer modernen Abgasvorschrift auf der Basis von "Best Available Techniques" diskutiert. Diese sollen den produzierenden Unternehmen sektorspezifische Abgasauflagen machen, anstelle einer Vorschrift für die gesamte Wirtschaft, wie es bisher war. Zudem wird zukünftig nicht mehr nur die Schwärze des Rauches als Gradmesser der Umweltschädlichkeit herangezogen, sondern es werden auch, ebenso wie in Europa und anderen Industrieländern, andere giftige Gase im Abgasstrom begrenzt. Zur Unterstützung des Department of Environment, das

Betriebsgenehmigungen erteilt und zur Information der beantragenden Wirtschaft wurden „Guidelines“ für die 10 potenziell am stärksten verschmutzenden Industriesektoren erstellt. Dort wird beschrieben, was für Malaysia (auf der Basis europäischer Normen) derzeit als Stand der Technik angesehen wird. Diese sollen im Kleinen etwa den Zweck der deutschen Technischen Anleitung (TA) Luft erfüllen.

Ein weiteres handfestes Ergebnis ist der mit Fahrzeugherstellern abgestimmte Entwurf einer neuen Fahrzeugabgasvorschrift. Auch bisher galt schon „Euro-2“ für Benzin betriebene Fahrzeuge; mit der neuen Vorschrift sind wir demnächst bei „Euro-3“, Standards, wie sie in Europa schon 1996 eingeführt wurden (seit 1.1.2005 gilt dort bereits „Euro-4“). Dieselfahrzeuge hinken hier leider noch weit hinterher. Hier werden wir erst bei „Euro-2“ ankommen.

Die Abgasuntersuchung, die heute schon für gewerblich genutzte Fahrzeuge gilt, soll möglichst auf alle Fahrzeuge ausgeweitet werden. Dies ist allerdings in einem "Auto verrückten" Land wie Malaysia ein wohl längerer Prozess. Hier konnten wir nur anregen und Beispiele aus anderen Ländern vorstellen.

Ein weiteres wichtiges Gebiet um Fahrzeugabgase, insbesondere von Bussen, zu reduzieren, ist die Nutzung von Erdgas. Hier haben wir Beiträge für Kabinettpapiere geliefert, die letztendlich Aufnahme in die Budgetrede des Premierministers im September 2005 fanden und zu einem Programm im neuen Entwicklungsplan wurden. Derzeit werden noch die Detailverfahren zur steuerlichen Begünstigung von Erdgas im öffentlichen Nahverkehr erarbeitet.



Ein ganz großes Thema bleibt das Defizit im Angebot von öffentlichem Nahverkehr. Zwar wurden in den letzten 10-15 Jahren erhebliche finanzielle Mittel in den Ausbau des schienengebundenen Verkehrs in Kuala Lumpur gesteckt. Gleichzeitig blieb es aber bei den Busverkehren beim (schlechten) Alten. Andere Städte in Malaysia gingen fast ganz leer aus. Hier wurde nur in Straßen investiert mit den entsprechenden Konsequenzen für den öffentlichen Nahverkehr. Solche Fragestellungen hatten wir in einem großen nationalen Workshop zum Thema "nachhaltiger Stadtverkehr" aufgegriffen und mit einem Arbeitsprogramm zum "Follow-up" beendet. Die Idee von Pilotmaßnahmen mit interessierten Städten wurde leider nicht aufgegriffen und hätte noch etwas mehr Zeit benötigt.

Wir stärkten mit unserem Projekt die Sichtbarkeit Malaysias in der "Clean Air Initiative for Asian Cities" (CAI -

<http://www.cleanairnet.org/caiasia>). Die Initiative wird gemeinsam von Weltbank und der Asiatischen Entwicklungsbank getragen. Die GTZ ist, vertreten durch mich, auch Mitglied und dort aktiv in das Executive Committee eingebunden.

Viele Wirkungen unserer Aktivitäten sind nur schwer oder gar nicht zu messen. Zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit: Ich habe viele Vorträge bei zahlreichen Organisationen gehalten, Artikel geschrieben, Interviews gegeben und geholfen, die Grundzüge einer PR-Strategie für das DoE zu legen. Vielleicht ist es gelungen, Nachdenklichkeit zu erzeugen. Vielleicht wird sich das erst eines Tages z.B. in der Verhinderung einer neuen Stadtautobahn zeigen, die den Stau zwar kurzfristig lindert, langfristig aber mehr Verkehr erzeugt. Oder darin, dass wir statt auf neue U-Bahnlinien zu warten, erst einmal das Bussystem verbessern.

Da Kuala Lumpur, anders als andere asiatische Metropolen, noch nicht an der „normalen“ Luftverschmutzung fast erstickt, wird hier vielleicht auch gelingen, die katastrophalen Zustände wie in Bangkok, Jakarta oder Manila zu vermeiden. Unser Ansatz war es, hier frühzeitig die Weichen zu stellen und nicht erst zu warten, bis alles zu spät ist.

Damit das Projekt und die deutsche technische Zusammenarbeit am Ende der Laufzeit deutlich sichtbar wurden, fand Anfang Juni in Kuala Lumpur eine große Ausstellung „Clean Air for Our Cities“ statt. Diese wurde weitgehend aus Projektmitteln finanziert und durch Beiträge von Sponsoren wie Petronas (der nationale Mineralölkonzern), DaimlerChrysler, Siemens Malaysia, einem öffentlichen Nahverkehrsunternehmen (Monorail) und einem Einkaufszentrum. Derzeit befindet sie sich auf einer 5-Städte-Rundreise durch Malaysia und wird bei der Konferenz „Better Air Quality 2006“ im kommenden Dezember in Yog-Jakarta gezeigt werden. Ihren endgültigen Platz findet die Originalversion der Ausstellung im malaysischen Wissenschaftszentrum, das ein beliebtes Museum für Technik in Kuala Lumpur ist. Geplant ist auch, eine Kopie davon im Herbst in der GTZ aufzubauen, um für das Thema zu werben (Näheres siehe [www.myclcleanair.com.my](http://www.myclcleanair.com.my))

## → TRANSPOWER

Die GTZ führt mit einer Vielzahl von Partnern ab September 2006 das EU-finanzierte Vorhaben TRANSPOWER (Volltitel: Supervised Implementation of Sustainable Urban Transport Concepts) durch. Ziel des Vorhabens ist die Umsetzung von erprobten Konzepten nachhaltiger Mobilität in Klein- und Mittelstädten (bis 500,000 Einwohner) Europas. Im Vordergrund stehen dabei auch der Informationsaustausch zwischen Entscheidungsträgern und Praktikern in und zwischen den beteiligten Städten. Eine gegenseitige Unterstützung in Form von beispielhaften Pilotprojekten ist vorgesehen.

Partner sind:

- die Städte Nis (SCG), Sibiu (RO), Brasov (RO), Timisoara (RO), Tartu (EST), Görlitz (D), Leipzig (D), Graz (A), Groningen (NL), L'Aquila (I), Halandri (GR)
- die Regionalregierung Steiermark (A), die European Academy for the Urban Environment (D), Die Universität L'Aquila (I), die Entwicklungsgesellschaft Magnesia (GR), die Forschungsgesellschaft Mobilität (A)
- und die Unternehmen GTZ (D), EBP (D) und PTV (D)

Ein kick-off Meeting findet am 18. und 19. September in Görlitz statt. Für Rückfragen stehen Ihnen [Reiner.Koblo@gtz.de](mailto:Reiner.Koblo@gtz.de) und [Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de) zur Verfügung.

#### **4. VERANSTALTUNGEN**

##### **→ First Biennial Conference and Exhibition: Clean Air Initiative in Latin American Cities in Sao Paulo, Brasilien**

Ende Juli fand in Sao Paulo/Brasilien eine internationale Konferenz zum Thema Saubere Luft statt. Mit Unterstützung der GTZ wurden Trainingkurse zum Thema Public Awareness (Referent: Carlos F. Pardo), Bus Rapid Transit Planning (Referent: Lloyd Wright) sowie Nicht-motorisierter Verkehr (gemeinsam mit World Bank, I-ce, ITDP und Prefeitura de Guarulhos) durchgeführt. Weiterführende Informationen unter [www.sutp.org](http://www.sutp.org).

Eine Vielzahl von Präsentationen und Hintergrundinformationen zur Konferenz sind unter: <http://www.cleanairnet.org/saopaulo/1759/channel.html> verfügbar.

Für Rückfragen hierzu steht Ihnen [manfred.breithaupt@gtz.de](mailto:manfred.breithaupt@gtz.de) zur Verfügung.

#### **5. Gesucht: Museen und Ausstellungen zu Transport und Mobilität weltweit**

Neben den aktuellen Herausforderungen ist das Thema Transport und Mobilität auch historisch ein interessantes Gebiet – ein Blick in die Geschichte kann auch international helfen, Konzepte für die Zukunft schärfen.

Im deutschsprachigen Raum existieren eine Vielzahl kleinerer und größerer Museen und Ausstellungen, die nach einer ersten Übersicht im Wesentlichen das Thema Verkehrstechnik darstellen.

Weniger prominent werden unter anderem die Fragestellungen:

- Wie entsteht Mobilität?
- Herausforderungen der Mobilität im städtischen Raum
- Geschichte der Planungstendenzen (Stichworte: Trennung von Wohnen, Arbeiten, Erholen; Suburbanisierung; Rückkehr in die Zentren)
- Finanzierung von Verkehr / Kosten, Preise
- Energiebedarf im Transportsektor
- Wirkungen von Verkehr (positiv: räumliche Integration, Arbeitsteilung, etc; negativ: Unfälle, Emissionen, Zersiedelung etc)
- Verkehrs-/ Bautechnik (LSA, Querschnitte, Trassierungselemente)

behandelt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Beobachtungen in Museen und Ausstellungen weltweit zum Thema Transport mit uns teilen könnten. Lassen Sie uns wissen, wo interessante Ausstellungen und ggf. auch Webangebote zu diesem Thema existieren.

#### **6. PERSONALIA**

##### **→ Roland Haas**

Roland Haas ist aus seiner Funktion als Teamleiter im Projekt Luftreinhaltung für malaysische Städte nach 4 Jahren in die Abteilung 44

zurückgekehrt. Er übernimmt im Kompetenzfeld Energie und Verkehr Aufgaben zu den Themen Luftreinhaltung und Verkehr sowie einen Teil der Energieprojekte in Ostafrika.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

*Zögern Sie bitte nicht, diesen Newsletter an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzusenden. Falls Sie noch nicht Mitglied des Transport-Mailservers sind, senden Sie bitte eine kurze Email mit Bitte um Registrierung an:*

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Dieser Newsletter wird über einen sog. Mailserver verschickt. Sie können dieses Forum aber auch selber nutzen. Stellen Sie Ihre Beiträge zu allen Themen, die Sie beschäftigen, bitte ein! Dies geht ganz einfach: Sie müssen lediglich eine E-Mail an

transport@mailserv.gtz.de

schicken. Die Verteilung erfolgt an über 150 Mitglieder, die sich für das Thema Transport in Entwicklungsländern interessieren. Wenn Sie ihre E-Mail Adresse ändern möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Falls Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten, schicken Sie eine E-Mail an majordomo@mailserv.gtz.de und schreiben in den Text (nicht in den Betreff) <unsubscribe transport>.

\*\*\*\*\*

GTZ TRANSPORT NEWS # 12

November 2006

\*\*\*\*\*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der aktuelle kurze Newsletter informiert Sie über das neue AKZENTE-Heft **Transportziel Wachstum**, die Durchführung von 3 Workshops zum Thema Sustainable Urban Transport in Beijing sowie zu den Ergebnissen des Fachtages Luft.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Armin Wagner

\*\*\*\*\*

ÜBERSICHT:

1. Neue Publikationen
2. Veranstaltungen
3. Aus den Projekten

\*\*\*\*\*

## 1. NEUE PUBLIKATIONEN

### → AKZENTE: Transportziel Wachstum

Transport ist Thema des aktuellen AKZENTE-Heftes 04.06. In gewohnt professioneller und zugleich unterhaltsamer Art werden 4 Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt:



- **Kurs auf moderne Häfen** Südamerika: Pilot Ankerplätze verbessern Umwelt- und Sicherheitsstandards:  
[http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/suedamerika-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/suedamerika-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf)
- **Weichen neu gestellt** Vietnam: Abschied vom trägen Staatsmonopolisten Eisenbahn:  
[http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/vietnam-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/vietnam-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf)
- **Korridore zum Transport** Namibia: Mustergültige Reform setzt auf mehr Effektivität im Verkehr:  
[http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/namibia-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/namibia-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf)
- **Ausgebremste Verkehrsspirale** Bangkok/Bogota: Zwei Büros, ein Handbuch und Alternativen im Stadtverkehr:  
[http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/kolumbien-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/kolumbien-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf)

Das Essay **Zwang zum Spurwechsel** umreißt Herausforderungen und Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Transportsektor ([http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/afrika-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/afrika-gtz-de-Akzente-4-2006.pdf)).

Das gesamte Heft kann im Internet unter [http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ\\_2006\\_4/gtz-de-Akzente-4-2006.pdf](http://www2.gtz.de/dokumente/AKZ/deu/AKZ_2006_4/gtz-de-Akzente-4-2006.pdf) heruntergeladen werden.

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie eine Hardcopy dieses Heftes wünschen – gern senden wir Ihnen diese zu (Email mit Postadresse bitte an [Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)). Eine englischsprachige Version wird demnächst bereitgestellt.

## 2. VERANSTALTUNGEN

### → SUT-Trainingsmaßnahmen in China

Das GTZ-SUTP Projekt führte im November 2006 3 Trainingsmaßnahmen in Beijing durch. Der erste – 3tägige - Kurs behandelte das Thema Bus Rapid Transit und wurde von Darío Hidalgo (ehem. Stellvertretender Direktor Transmilenio), Paulo Custodio - dem Architekten einiger BRT-Systeme - und Carlos F. Pardo in Zusammenarbeit mit CATS-CUSTReC (Center for Sustainable Transport in China) durchgeführt.



Im Rahmen des Mayor Forums wurde durch Manfred Breithaupt (GTZ), Dr. Axel Friedrich (Umweltbundesamt) und Carlos F. Pardo (GTZ-SUTP) ein halbtägiger Überblick zu Ansätzen, Methoden und Erfahrungen im Bereich Städtische Mobilität gegeben. Es nahmen 31 Bürgermeister und stellvertretende Bürgermeister teil.

Ein viertägiger Kurs wurde mit nationalen Partnern, wie der Tsinghua University, der Southeast University sowie dem Ministry of Construction China durchgeführt.

Für diesen Kurs konnten sowohl nationale als auch internationale Experten gewonnen werden. Neben den Schlüsselexperten Manfred Breithaupt (GTZ), Carlos F. Pardo (GTZ SUTP) und Jason Chang präsentierte Darío Hidalgo zum Thema Mass Transit, Dr. Gerhard Metschies zum Thema Besteuerung im Transportsektor, Zhi Liu (World Bank) zur chinesischen Institutionenlandschaft im Transportsektor sowie zu strategischer Planung und Lu Huapu zum Nexus von Flächennutzung und Transport.

Detaillierte Informationen zu allen 3 Kursen finden Sie auf: [http://www.sutp.org/index.php?option=com\\_content&task=view&id=147&Itemid=40&lang=en](http://www.sutp.org/index.php?option=com_content&task=view&id=147&Itemid=40&lang=en)

### → Fachtag der Luft

Am 22. November diskutierten über 50 Interessierte die Möglichkeiten für Synergieeffekte von Finanzieller und Technischer Zusammenarbeit. Kurzreferate zu den wesentlichen Themen der Luftreinhaltung erschlossen das Fachgebiet.



*Rege Diskussion beim "Tag der Luft". Der Gedanke, Luftverschmutzung gar nicht erst entstehen zu lassen, stand bei den Gesprächen im Mittelpunkt. Foto: Draschner*

Im Umfeld der Veranstaltung wurde die Ausstellung „Clean Air for Our Cities“ gezeigt, die ihre Premiere im Juni 2006 in Kuala Lumpur/Malaysia hatte und derzeit durch malaysische Städte „wandert“. Im Dezember wird sie bei der Konferenz „Better Air Quality 2006“ gezeigt, einer Veranstaltung der „Clean Air Initiative for Asian Cities“ von Weltbank und Asiatischer Entwicklungsbank. Auf 30 Tafeln

wird erklärt, was Luft ist, was sie verschmutzt, welche Auswirkungen schlechte Luftqualität auf Menschen, Tiere und Pflanzen hat und welche Möglichkeiten zur Reduzierung von Luftverschmutzung bestehen.

### → **Ausblick: Konferenz Better Air Quality in Yogyakarta**

Vom 13.-15.12.2006 wird in Yogyakarta/Indonesien die Better Air Quality Konferenz stattfinden, die sehr prominent auch den Themenkomplex mobile Schadstoffquellen / Verkehr aufnimmt.

Die GTZ wird mit Referenten und Trainern vertreten sein:

- Roland Haas wird zu „Clean Air Regulation for Stationary Sources - Best Available Techniques as Innovation in Countries with Emerging Economies“ sprechen.
- GTZ-SUTP wird neben Trainingskursen zu den Themen „Bus Rapid Transit Planning“ und „Public Awareness“ auch im Plenum zum Thema Public Awareness vortragen.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf: <http://www.cleanairnet.org/baq2006/1757/channel.html>

## **3. AUS DEN PROJEKTEN**

### → **10 Jahre Unterstützung des Hafens Constanta durch die GTZ**

Mit einer Abschlussveranstaltung am 24.11.06 in Constanta endete eine 10jährige Beratung des Hafens Constanta durch die GTZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Seit 1996 unterstützte die GTZ mit einem Projektteam aus deutschen und rumänischen Experten die Verwaltung und Unternehmen im Hafen Constanta sowie das rumänische Verkehrsministerium. Während in einer ersten Phase bis 2003 vorwiegend die Stärkung der administrativen und ökonomischen Leistungsfähigkeit im Vordergrund stand, konzentrierte sich die zweite Phase auf die Herstellung von EU-konformen Umwelt- und Sicherheitsstandards im Hafen Constanta und verschiedenen Donauhäfen.

Die Beratung umfasste drei wesentliche Schwerpunkte: die Stärkung des Managements, Schaffung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Training (Capacity Building).

Im Laufe der 10jährigen Beratung unterstützte die GTZ u.a. die Erteilung der ersten Konzessionen an private Unternehmen für verschieden Serviceleistungen im Hafen Constanta, die Einrichtung eines Managementinformationssystems sowie die Zertifizierung des Hafens als ECOPORT. Über die Laufzeit des Projekts wurden im Rahmen einer Vielzahl von Trainingskursen über 1400 lokale Kräfte geschult. Die rumänische Transportgesetzgebung im Hafenbereich erfüllt nun alle Voraussetzungen für den am 1. Januar 2007 anstehenden EU-Beitritt Rumäniens.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Reiner Koblo zur Verfügung: [reiner.koblo@gtz.de](mailto:reiner.koblo@gtz.de)

\*\*\*\*\*

*Zögern Sie bitte nicht, diesen Newsletter an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzusenden. Falls Sie noch nicht Mitglied des Transport-Mailservers sind, senden Sie bitte eine kurze Email mit Bitte um Registrierung an:*

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Dieser Newsletter wird über einen sog. Mailserver verschickt. Sie können dieses Forum aber auch selber nutzen. Stellen Sie Ihre Beiträge zu allen Themen, die Sie beschäftigen, bitte ein! Dies geht ganz einfach: Sie müssen lediglich eine E-Mail an

[transport@mailserv.gtz.de](mailto:transport@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Verteilung erfolgt an über 150 Mitglieder, die sich für das Thema Transport in Entwicklungsländern interessieren. Wenn Sie ihre E-Mail Adresse ändern möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Falls Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten, schicken Sie eine E-Mail an [majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de) und schreiben in den Text (nicht in den Betreff) <unsubscribe transport>.

\*\*\*\*\*

GTZ TRANSPORT NEWS # 14

Dezember 2006

\*\*\*\*\*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Weihnachtsnewsletter informiert Sie u.a. über ein GTZ-Projekt in Costa Rica und gibt Anregungen für Lektüre an den freien Tagen am Jahresende. Wie immer freuen wir uns über Ihre Anmerkungen und Rückmeldungen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Familie sowie einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Manfred Breithaupt

Roland Haas

Dr. Reiner Koblo

Stefan Opitz

Dr. Sascha Thielmann

Armin Wagner

\*\*\*\*\*

ÜBERSICHT:

1. Neue Publikationen
2. Veranstaltungen
3. Aus den Projekten
4. Von unseren Kollegen
5. Literaturhinweise
6. Personalien

\*\*\*\*\*

## 1. NEUE PUBLIKATIONEN

### → The Road Safety Cent - Management and Financing of Road Safety in Low-Income Countries

Finanzierungsoptionen für Maßnahmen zur Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit stehen im Mittelpunkt dieser von Dr Gunter Zietlow erstellten Publikation. Diskutiert werden unter anderem Aufschläge auf Versicherungstarife, zweckgebundene Steuern auf Kraftstoff und mögliche Beiträge des Privatsektors.

Eine Kopie können Sie unter: <http://www.sutp.org/index.php?lang=ef> herunterladen.



### → Urban Transport Photo DVD

Die DVD mit über 5500 Fotos ergänzt den GTZ Urban Transport Photo Survey des Jahres 2004. Wir tragen damit der steigenden Nachfrage nach Bildmaterial Rechnung – Präsentationen und Publikationen zum Thema Nachhaltige Städtische Mobilität sind heute ohne aussagekräftiges und qualitativ hochwertiges Fotomaterial nicht mehr denkbar. Ein Exemplar können Sie bei [Manfred.Breithaupt@gtz.de](mailto:Manfred.Breithaupt@gtz.de) ordern.



## 2. VERANSTALTUNGEN

### → Konferenz Better Air Quality in Yog-Yakarta - GTZ wieder stark vertreten

Im inzwischen 2-jährigen Rhythmus fand vom 13.-15. Dezember die diesmalige Konferenz „Better Air Quality 2006“ (BAQ 2006) in Yog-Yakarta, Indonesien, statt. In mehr als 30 Plenar- und weiteren Veranstaltungen wurde das Thema „Luftqualität“ in allen Facetten dargestellt und diskutiert.

900 Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern waren diesmal dabei. BAQ 2006 dürfte damit die größte Veranstaltung zu diesem Thema weltweit sein. Sie wurde von der „Clean Air Initiative for Asian Cities“ (CAI-Asia), einer Initiative der Weltbank und der Asiatischen Entwicklungsbank, organisiert. Die GTZ, selbst Mitglied der Initiative und mit einem Sitz im Exekutiv-Komitee vertreten, war wieder sehr präsent.

Manfred Breithaupt und sein „Sustainable Urban Transport“ (SUTP)-Team organisierte Trainingskurse zu den Themen „Bus Rapid Transit“ und „Raising Public Awareness“, leitete eine Arbeitsgruppe und brachte mehrere Referenten in BAQ 2006 ein.

Roland Haas, der den Sitz im Exekutiv-Komitee für die GTZ einnimmt, leitete eine Arbeitsgruppe, stellte das neue Regionalvorhaben „Clean Air for Smaller Cities“ für die ASEAN-Region vor und brachte die Ausstellung „Clean Air for Our Cities“ aus seinem abgeschlossenen Projekt aus Malaysia mit.

Am Rande der Veranstaltung fand die diesjährige Regionalkonferenz „Environmentally Sustainable Transport for Asia“ (EST-Asia) statt, sowie eine Konferenz mit Regierungsvertretern aus asiatischen Ländern, bei der die „Yog-Yakarta-Declaration“ zur stärkeren Berücksichtigung von Luftreinhaltefragen in der Politik verabschiedet wurde.

Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.cleanairnet.org/baq2006/1757/channel.html>

### 3. AUS DEN PROJEKTEN

#### → Aufstiegswege zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung in Costa Rica

Von Eduardo Barquero, MSc, GTZ-IS

Die Bewohner dieses grün schattierten, hügeligen und gastfreundschaftlichen zentralamerikanischen Landes haben jetzt eine zusätzliche Verbesserung ihrer Lebensqualität zu verzeichnen. Von nun an sollen mehr als 1100 km systematisch ausgesuchte Landerschließungswege als Bestandteil eines deutsch-costa-rikanischen Entwicklungsvorhabens, nach technischen Kriterien verbessert und unterhalten werden.



Das Projekt soll, unter Teilnahme der Zentralregierung, der Kreisverwaltungen und kommunal basierter „Comites de Caminos“, nach einem vor Ort konzipierten partizipativen Ansatz durchgeführt werden.

Dabei helfen Berater der als International Services engagierten GTZ, in einem Vertrag mit dem dortigen Ministerium für Öffentliche Bauten und Verkehr (MOPT). Die Hauptfinanzierung ist mit einer FZ-Maßnahme der Deutschen Entwicklungsbank (KfW) in Höhe von €18,6 Millionen sichergestellt.

Im Vordergrund des Projektes stehen die Bevölkerungsgruppen der ärmeren Distrikte von 21 der insgesamt 81 Kantone des Landes, die sich jetzt durch den besseren Zustand der Strassen, weniger Transportverluste und somit immer größer werdende Nettoeinnahmen erhoffen. Diese 21 ausgesuchten Kantone machen mehr als 60% des gesamten „Tico“ Landes aus.



In diesem Fall, soll ein unkompliziertes und anliegnahes Konzept für die nachhaltige Instandhaltung sorgen. Dieses besteht aus dem soliden Ausbau des Drainagesystems (in Costa Rica regnet es im Schnitt mehr als 2500 mm pro Jahr), aus einer ausreichenden Straßenbreite mit Dachprofil und einer qualitätsgesicherten Abschotterung, mit standfesten Materialien.

Aufgrund der Einführung neuer gesetzlicher Bestimmungen und EDV-Systemen in der Staatsverwaltung konnte das Projekt nicht termingerecht ausgeführt werden. Da aber das MOPT und die lokalen Organisationen sich über die Vorteile dieses Projektes bewusst sind, hat

man sich um eine zweijährige Verlängerung des Vorhabens geeinigt. Dies ist, so die Beteiligten, nach entwicklungspolitischen Kriterien sinnvoll und vertretbar.

#### 4. VON UNSEREN KOLLEGEN

##### → Stay informed on the latest GTZ energy news!

GTZ has recently launched "GTZ Energy News". This bimonthly newsletter provides information on GTZ's work on energy and climate protection, with updates on current projects, events and publications. Providing access to clean, affordable, reliable and safe energy services is an important objective of our work. GTZ has longstanding experience and genuine expertise in energy policy, rural electrification, energy efficiency and the promotion of renewable energy. If you would like to subscribe to the mailing list, please send an email to [energy@gtz.de](mailto:energy@gtz.de) and just put subscribe energy-news in the subject line of your message. For more information, please visit our website [www.gtz.de/energy](http://www.gtz.de/energy)

##### → AKZENTE - Urban management

Die englischsprachige Version des AKZENTE-Heftes enthält unter anderem Beiträge zum Eco-City Konzept in Yangzhou, zur Altstadtsanierung in Aleppo sowie zu Stadt- und Verkehrsplanung in Sibiu/Hermannstadt.

Mehr unter: <http://www2.gtz.de/publikationen/isissearch/akzente/Search.aspx?Topic=Focus02-05&Language=en>.

#### 5. LITERATURHINWEISE

##### → The Eddington Transport Study

Sir Rod Eddington wurde vom britischen Chancellor of the Exchequer und Secretary of State for Transport beauftragt, den langfristigen Zusammenhang von Transport und ökonomischer Entwicklung, Produktivität, Stabilität und Wachstum zu untersuchen. Die Ergebnisse der Studie unter:

[http://www.hm-treasury.gov.uk/independent\\_reviews/eddington\\_transport\\_study/eddington\\_index.cfm](http://www.hm-treasury.gov.uk/independent_reviews/eddington_transport_study/eddington_index.cfm)

##### → Urban sprawl in Europe - The ignored challenge

Trotz geringen Bevölkerungsdrucks nimmt die Zersiedlung in Europa zu. Der Bericht untersucht Ursachen und Folgen dieser Entwicklung und zeigt Handlungsoptionen auf:

[http://reports.eea.europa.eu/eea\\_report\\_2006\\_10/en](http://reports.eea.europa.eu/eea_report_2006_10/en)

##### → Biofuels: At What Cost?

"Biofuels: At What Cost?" – bietet einen umfassenden Überblick zu Subventionen für Biokraftstoffe am Beispiel der USA: [http://www.globalsubsidies.org/article.php3?id\\_article=6&var\\_mode=calcul](http://www.globalsubsidies.org/article.php3?id_article=6&var_mode=calcul)

## 6. PERSONALIA

### → Gutacherdatenbank

Am Jahresende möchte ich Sie wieder auf unsere Gutachterdatenbank hinweisen. Sollten Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit der GTZ im Rahmen von Kurz- und Langzeiteinsätzen in geeigneten Projekten haben, würden wir uns freuen, Sie in unsere Datenbank aufnehmen zu können. Auch wenn Sie bereits bei uns „bekannt“ sind, würden wir uns über einen aktuellen CV bzw. aktuelle Referenzunterlagen Ihres Unternehmens zur Ergänzung unserer Datenbank freuen.

Bei Interesse können Sie sich auch unter [www.gtz.de/transportjobs](http://www.gtz.de/transportjobs) über aktuelle Stellenausschreibungen der GTZ im Bereich Transport (und darüber hinaus im Bereich Infrastruktur) informieren.

\*\*\*\*\*

*Zögern Sie bitte nicht, diesen Newsletter an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzusenden. Falls Sie noch nicht Mitglied des Transport-Mailservers sind, senden Sie bitte eine kurze Email mit Bitte um Registrierung an:*

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Dieser Newsletter wird über einen sog. Mailserver verschickt. Sie können dieses Forum aber auch selber nutzen. Stellen Sie Ihre Beiträge zu allen Themen, die Sie beschäftigen, bitte ein! Dies geht ganz einfach: Sie müssen lediglich eine E-Mail an

[transport@mailserv.gtz.de](mailto:transport@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Verteilung erfolgt an über 150 Mitglieder, die sich für das Thema Transport in Entwicklungsländern interessieren. Wenn Sie ihre E-Mail Adresse ändern möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an

[Armin.Wagner@gtz.de](mailto:Armin.Wagner@gtz.de)

Falls Sie Ihre Mitgliedschaft beenden möchten, schicken Sie eine E-Mail an [majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de) und schreiben in den Text (nicht in den Betreff) <unsubscribe transport>.